

## **Begründung:**

Nachdem der Rat in seiner Sitzung am 18.10.2012 beschlossen hat, das Freizeitbad Aqua Toll zu sanieren und zu erweitern, laufen die Vorbereitungen für diese Baumaßnahme. Aufgrund des Investitionsumfanges ist damit zu rechnen, dass eine Vollschießung des Bades erst Mitte bzw. Ende 2013 erfolgt.

Daher ist aus Sicht der Verwaltung und der Bäderleitung erforderlich, vorübergehend einige Änderungen in der Ausrichtung und im Betrieb des Aqua Toll vorzunehmen, um dem Besucher- und Einnahmerückgang entgegenzuwirken. Ziel ist dabei, die derzeitige Situation der Teilschließung positiv anzugehen. Daher hat der Bäderleiter Herr Kramer die verschiedenen Aspekte wie folgt beleuchtet:

### **1. Befristete inhaltliche Neuausrichtung**

Die derzeitige Bezeichnung „Freizeitbad Aqua Toll“ suggeriert insbesondere „neuen“ Gästen immer noch das Angebot eines Freizeit- und Erlebnisbades. Aufgrund der Teilschließung steht ein solches Angebot jedoch zurzeit nicht zur Verfügung. Daher gilt es, den Sportbad-Charakter (vorübergehend) in den Vordergrund zu rücken, damit die Gäste von vornherein mit zielgerichteten Vorstellungen in das Bad kommen. Dieses ist insbesondere für die kommende touristische Saison wichtig.

Daher soll ab sofort das Bad in allen Anzeigen/Publikationen (vorübergehend) „nur“ noch „Aqua Toll Schortens“ genannt werden. In der Werbung sind die Vorzüge des Sportbadbetriebes herauszustellen; ebenso sollte eine inhaltliche Ausrichtung darauf erfolgen.

### **2. Öffnungszeiten**

Um die Kontinuität im Angebot nicht zu ändern, bleiben die Öffnungszeiten unverändert.

Eine Reduzierung wäre zwar wirtschaftlich, jedoch nicht kundenfreundlich. Grundsätzlich könnte das Frühschwimmen nur noch an zwei bis drei Tagen stattfinden, da zurzeit pro Tag „nur“ noch 10 – 15 Gäste zu verzeichnen sind. Die Reduzierung auf weniger Tage in der Woche hätte eine größere Auslastung zur Folge. Dieser Aspekt sollte jedoch erst bei der Neufestsetzung von Öffnungszeiten nach der Sanierung berücksichtigt werden.

Dies gilt auch für den relativ „belegungsarmen“ Samstagabend. Dieser soll in den nächsten Wochen bis zur Schließung mit entsprechenden Aktionen belebt werden.

### **3. Entgeltstruktur**

Zurzeit gelten reduzierte Entgelte (ohne Zeitbegrenzung) aufgrund der andauernden Teilschließung: ein Erwachsener zahlt 2,75 Euro, Kinder/Jugendliche 1,50 Euro. Das Früh-, Abend- und Seniorenschwimmen wird für ein Entgelt von 1,50 Euro pro Person angeboten.

Auch hier sollten grundlegende Änderungen im Hinblick auf eine Kontinuität vermieden werden. Lediglich folgende Vorschläge werden für sinnvoll erachtet:

#### **3.1 Einstellung des Verkaufs von Zehnerkarten**

Gemäß VA-Beschluss vom 10.12.2012 werden die Aqua-Toll-Card und Geldwert-Karten bereits nicht mehr verkauft. Damit soll vermieden werden, dass die Karten mit 1 Jahr Gültigkeit ggf. in die neue Entgeltstruktur nach Wiedereröffnung hineingreifen. Dieses wäre angesichts des einjährigen Zeitraumes bei gleichzeitigem Ruhen der Karten während der Komplettschließung zeitlich durchaus möglich.

Eben aus diesem Grund soll nun auch der Verkauf der Zehnerkarten, die ebenfalls ein Jahr gültig sind, eingestellt werden.

Die zurzeit noch gültigen Zehnerkarten können im Austausch „zwei Eintritte gegen einen“ noch genutzt werden. Insofern handelt es sich hier um eine Fortsetzung der reduzierten Einzel-Eintrittsentgelte, so dass die Karteninhaber keinen Nachteil haben.

#### **3.2 Wegfall der „Doppel-Vergünstigungen“**

Zurzeit gilt beim Früh- und Abendschwimmen sowie dem Seniorenschwimmen ein reduziertes Entgelt von 1,50 Euro. Bislang sind bei diesem ohnehin reduzierten Angebot auch noch der Einsatz von Aqua-Toll-Card und Geldmehrwertkarten möglich, d.h. es gibt eine Reduzierung in der Reduzierung. Dieses sollte aus Sicht der Verwaltung ab sofort eingestellt werden.

Neu: Bleibt bestehen, allerdings ohne Vergünstigungen (z. B. GWK) als Einzeleintritt.

### **3.3 Einführung eines „Family-Weekend-Tarifs“**

Um insbesondere Familien mit Kindern zu animieren, das Bad am Wochenende gemeinsam zu nutzen, sollte ein Familientarif wie folgt eingeführt werden:

1 Erwachsener/1 Kind/Jug.: 3,40 € (statt: 4,25 Euro; entspricht – 20 %)

2 Erwachsene/ 1 Kind/Jug.: 5,60 € (statt: 7,00 Euro; entspricht: - 20 %)

Für jedes weitere Kind wird das Entgelt auf 1 Euro festgesetzt.

### **3.4 Anbieten eines Kursprogrammes gegen Entgelt**

#### 3.4.1 Aqua-Fitness

Zurzeit wird Aqua Fitness kostenlos im Rahmen des „normalen“ Eintritt-Entgelts angeboten. Da eine Ausweitung dieses Angebots (besonders in belegungsarmen Zeiten) vorgesehen ist, sollte das Angebot künftig in Kursform gegen Entgelt angeboten werden. Vorgeschlagen wird hier ein Entgelt von 50,00 Euro incl. Eintritt (10 Lektionen); dies ist angesichts der Angebote anderer Bäder angemessen (siehe Anlage).

#### 3.4.2 Schwimmkurse

Bislang werden Schwimmkurse für Anfänger in den Ferien angeboten durch Dritte zu einer Kursgebühr von 87,00 Euro. Dieses ist im Verhältnis zu anderen Bädern eher teuer.

Daher ist beabsichtigt, künftig ganzjährig Schwimmkurse aller Art (u.a. Wasserge-wöhnung, Anfänger, Fortgeschrittene) mit eigenem Personal anzubieten zu einem Kursentgelt von 65,00 Euro (für 10 Lektionen inkl. Schwimmbzeichen).

Darüber hinaus soll es Ferien-Schnupperschwimmaktionen in Zusammenarbeit mit dem HFC und der DLRG für 40,00 Euro (10 Lektionen) geben.

### 3.5 Sonstiges

Künftig sollen im Bad Schwimmbadzeichen und –ausweise zum Preis von 2,50 Euro/Stk. verkauft werden. Dieses Angebot gab es bislang gar nicht.

Darüber hinaus wird die Abnahme von „Schwimmprüfungen“ unverändert kostenlos als Serviceleistung angeboten werden.

#### **4. Werbeaktionen**

Zum einjährigen Bestehen von Actic Fitness ist ein gemeinschaftliches Aktions-wochenende am 23./24.02.2013 geplant (u. a. Triathlon, 24h Std. Schwimmen, Musikprogramm, etc.). Der Eintritt sollte aus Sicht der Verwaltung an diesen Tagen 1,00 Euro/Person kosten. Alternativ könnte der Eintritt frei sein verbunden mit einem Spendenaufruf für einen „sozialen“ Zweck.

Ab Ende Januar/Anfang Februar werden samstags von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr Aktionen (Musik und Spaß, etc). insbesondere für Kinder/Jugendliche angeboten. Dieses sollte zumindest probeweise bis 31.03.2013 angeboten werden, um die Inanspruchnahme festzustellen. Das Entgelt bleibt unverändert bei 1,50 Euro/Jug.

Weitere Aktionen sind in Abstimmung mit dem Stadtmarketing geplant.

#### **5. Bauliche Maßnahmen**

Hier sollte die „Trennwand“ im Bereich der Bad-Gastronomie geöffnet werden, um diesen Bereich wieder nutzen zu können.

In Rücksprache mit dem Fachbereich Bauen betragen die Kosten rd. 5.000 Euro. Auch die damit verbundene Erhöhung des Feuchtigkeitsgrades im Erlebnisbereich um ca. 10 % wäre hinnehmbar.

#### **6. Technik**

##### **6.1 BHKW**

Beim BHKW wird voraussichtlich im Mai 2013 die große Wartung (Kosten gemäß Angebot v. 07.11.2012 i. H. v. 22.338,65 Euro/Netto) fällig. Diese wird nicht mehr durchgeführt, da die Mehrkosten für Energie und Steuerentlastung weitaus geringer sind, wie die o. a. Kosten. Im Besonderen kommt hierbei die Jahreszeit (Warm und lange Tageslicht) positiv zur Geltung.

## **6.2 Lüftung**

Wie im Gutachten beschrieben ist die Lüftung abgängig. Bei kleineren Defekten wird z. Zt. mit eigenem Personal improvisiert. Dabei sind die Anforderungen in der Winterzeit besonders problematisch. Sollte es hier zu Problemen kommen, wird die Anlage hausintern umgeleitet und dabei teilweise auch der geschlossene „Neubau“ mit erwärmt. Als Konsequenz wird der Trocknungsprozess zwar verzögert, die Teilöffnung kann dann jedoch fortgesetzt werden. Auch diese Maßnahme ist mit dem Fachbereich Bauen abgestimmt.

## **6.3 Hubboden**

Die Hubbodenwartung fand nun kurzfristig am 14.12.2012 statt. Hierdurch verlängert sich die Möglichkeit des Betriebes bis zum 31.12.2013 und stellt somit kein Problem im Badebetrieb dar.